

Österreichischer Verwaltungspreis 2019

Gemeinsam
innovativ



Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:
Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport (BMöDS)
Minoritenplatz 3, 1010 Wien
bmoeds.gv.at

Redaktion: Sektion III - Öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation
Hohenstaufengasse 3, 1010 Wien

Autorin und Autor: Mag.^a Sandra Kastenmeier, Mag. Michael Kallinger

Grafik: Raphael Van Loo (BMöDS)

Fotonachweis: fotolia.com/pinkomelet (Cover), Johannes Zinner (Vorwort),
Bohmann Verlag/Richard Tanzer (Kontakt)

Druck: Digitalprintcenter BM.I

Verlags- und Herstellungsort: Wien, Oktober 2018

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind vorbehalten. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport sowie der Autorin des Autors ausgeschlossen ist. Rechtsausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin des Autors dar und können der Rechtssprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Österreichischer Verwaltungspreis 2019

Gemeinsam innovativ

Wien, 2018

Vorwort



Eine serviceorientierte und verlässliche Verwaltung bildet das starke Rückgrat jedes Gemeinwesens. So ist auch die österreichische Verwaltung täglich auf allen Ebenen gefordert, mit ihren Leistungen zur Sicherung und Erhöhung der Lebensqualität in Österreich beizutragen. Dabei dient sie den Interessen der Bürger und der Wirtschaft gleichermaßen. Nur als starker, proaktiver Partner wird es der Verwaltung gelingen, den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft erfolgreich zu begegnen.

Verwaltung und Bürokratie dürfen nie Selbstzweck sein. Daher ist es auch das erklärte Ziel dieser Bundesregierung, im Interesse hoher Sicherheits-, Bildungs- und Rechtsstandards einen wirksamen Einsatz öffentlicher Mittel zu gewährleisten und den Bürgerinnen und Bürgern einen einfachen Zugang zu modernen Services zu bieten.

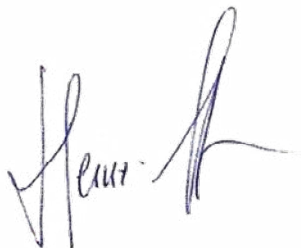
Als Bundesminister für den öffentlichen Dienst ist es mir ein besonderes Anliegen, die Verwaltung in ihrer eigenständigen Weiterentwicklung zu unterstützen und die exzellenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrem Wirken zu motivieren.

Der österreichische Verwaltungspreis bietet dabei eine gute Gelegenheit, die hervorragenden Leistungen und zukunftsweisenden Projekte, die unsere Verwaltung hervorbringt, auszuzeichnen und sie einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.

Damit ermöglichen wir auch einen unkomplizierten Austausch wertvollen Erfahrungswissens und verstärken die Kooperation der Verwaltungseinheiten untereinander.

Frei nach dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ lade ich Sie daher sehr herzlich ein, machen Sie mit und reichen Sie ihre innovativen Services und Projekte beim Österreichischen Verwaltungspreis 2019 ein.

Ich freue mich darauf, Ihre Beiträge zu würdigen, Ihre wertvollen Anregungen aufzugreifen und zur Verbreitung Ihrer Ideen beizutragen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Heinz-Christian Strache'. The signature is stylized and cursive, with a prominent 'H' and 'S'.

Heinz-Christian Strache

Vizekanzler

Bundesminister für öffentlichen Dienst und Sport

Der Österreichische Verwaltungspreis

Die Sektion III Öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport unter der Leitung von Sektionschefin Mag.^a Angelika Flatz schreibt erneut den Österreichischen Verwaltungspreis aus, der im Frühsommer 2019 verliehen wird.

Prämiert werden innovative Projekte bzw. Services der Gemeinden, der Länder und der Bundesverwaltung sowie Kooperationsprojekte. Im Fokus steht die eigenmotivierte, zukunftsorientierte Weiterentwicklung der öffentlichen Verwaltung unter Berücksichtigung aktueller Herausforderungen.

Darüber hinaus werden unter dem Motto »Voneinander Lernen« Kurzinformationen aller Innovationsprojekte in der Datenbank www.verwaltungspreis.gv.at gesammelt. Damit möchten wir die Kooperation zwischen den Akteurinnen und Akteuren der öffentlichen Verwaltung fördern und die Möglichkeit zum unkomplizierten Austausch untereinander bieten. Denn gelungene Entwicklungen / Lösungen / Modelle sollen nach Möglichkeit auch anderen Organisationen zugute kommen.

Nutzen für Bewerberinnen und Bewerber

Der Verwaltungspreis bietet den teilnehmenden Verwaltungen und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Gelegenheit, ihre exzellenten Leistungen öffentlich zu präsentieren und sich mit den Weiterentwicklungen im eigenen Bereich aktiv auseinanderzusetzen.

Erfahrungsgemäß wird durch die Beteiligung am Wettbewerb und die Auszeichnung der Besten die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erheblich gefördert und das Image der Verwaltung verbessert. Die Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung mit anderen innovativen Verwaltungseinheiten liefert wertvolles Erfahrungswissen und bietet Anregungen für weitere Modernisierungen. Zur Unterstützung der Weiterentwicklung erhalten alle Verwaltungseinheiten zu ihren eingereichten Projekten ein qualifiziertes Feedback der Fachjury bzw. Rückmeldungen aus dem Studierendenvoting.

Teilnahmeberechtigung

Mitmachen können alle Organisationseinheiten im Öffentlichen Dienst einschließlich der Eigenbetriebe und der Eigengesellschaften (öffentliche Unternehmungen, die zur Gänze oder mehrheitlich im Besitz der öffentlichen Hand sind), sofern die Organisationseinheit einen eigenständigen Entscheidungsspielraum besitzt. Ferner sind auch Kooperationen mit Partnern aus der Zivilgesellschaft, Unternehmen oder Vereinen teilnahmeberechtigt, sofern die öffentliche Hand mehrheitlich an den Projekten beteiligt ist.

Was bedeutet »innovativ«?

Als Innovation kann ein neuer Weg der Zielerreichung bezeichnet werden.

Zu beachten ist hierbei aber, dass für kleinere Organisationseinheiten Maßnahmen innovativ sein können, die in größeren Verwaltungseinheiten bereits zum Standard gehören.

Allgemeine Kriterien für Bewerbungen

Die eingereichten Projekte sollten idealerweise schon über einen Nachweis der positiven Wirkung verfügen, jedenfalls aber bereits in Umsetzung sein.

Die Projekte können diesmal in vier Kategorien sowie einer Sonderkategorie zur Innovationsfördernden Öffentlichen Beschaffung (IÖB) mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten eingereicht werden.

Die Bewerbungsfrist läuft von 7. Jänner 2019 – 20. März 2019.

Neben Informationen zur Organisationseinheit werden folgende Angaben zum Projekt benötigt:

- Kurzzusammenfassung des Projekts
- Analyse der Ausgangslage/des Hintergrundes/der Problemstellung
- Projektidee, Ziele
- Lösungsansatz und Innovationsaspekt
- Input/benötigte Ressourcen
- Nutzen/Ergebnisse/Wirkungen
- Transferpotential des Projekts für andere Verwaltungsbereiche

Bewerbungen sind ausschließlich über ein Online-Formular möglich. Den Link zum Formular finden Sie auf www.verwaltungspreis.gv.at sowie auch auf der Webseite des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport www.oeffentlicherdienst.gv.at/verwaltungspreis.

Preisverleihung

Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung wählen die Siegerprojekte aus. In jeder Kategorie erhält das Siegerprojekt eine Trophäe. Darüber hinaus vergibt die Jury Anerkennungsurkunden an weitere zukunftsweisende Projekte.

Die Verwaltung aus Sicht der interessierten Öffentlichkeit

Unter dem Motto »Die Verwaltung aus Sicht der interessierten Öffentlichkeit« bewerten zusätzlich Studierende der Wirtschaftsuniversität Wien und österreichischer Fachhochschul-Studiengänge für Public Management jeweils alle Projekte einer Kategorie und vergeben jeweils einen Sonderpreis.

Die Preisverleihung findet unter medialer Begleitung am Dienstag, 18. Juni 2019 nachmittags statt.

Kategorien

Kategorie: Führung und Steuerung für mehr Effizienz

1

Mit moderner integrativer Steuerung bessere Leistungen und Wirkungen erzielen, Kontinuität sichern und die Effizienz steigern.

In Österreichs Verwaltungen werden diverse Steuerungsinstrumente eingesetzt – wie etwa Wirkungsorientierung, Qualitäts- und Wissensmanagement, Kostenrechnung, Kundenzufriedenheitsanalysen, Benchmarking, Prozessmanagement, Budget- und Personalmanagement.

Ausgezeichnet werden Organisationseinheiten, die integrativ steuern, also den Einsatz der Instrumente mit den Organisationszielen und den zur Verfügung stehenden Ressourcen abgestimmt haben. Der Nutzen des integrierten Einsatzes ist klar dargelegt und beschrieben. Die Instrumente unterstützen Entscheidungsprozesse, führen zu Einsparungen/Synergien und zu besseren Ergebnissen.

Kategorie: Innovatives Service Design und digitale Services

2

Für die Kundinnen und Kunden des Öffentlichen Dienstes liefern wir serviceorientiert bedarfsgerechte, hoch qualitative Dienstleistungen und Produkte.

Im Fokus stehen integrierte Services für alle Kundensegmente als Ergebnis einer Dienstleistungskette. Bürgernähe, Bürgerservice und Kooperation unter Nutzung digitaler Kommunikation stehen im Mittelpunkt.

Ausgezeichnet werden Projekte und Organisationseinheiten, die ihre Leistungen rasch, kostengünstig und problemlösungsorientiert erbringen und dies auch überprüfen. Bedarfserhebungen, Qualitätsstandards und Zufriedenheitsmessungen werden angewendet sowie bei der Weiterentwicklung innovative Methoden wie Rapid Prototyping.

Kategorie: Co-Creation und Kooperationen

3

Gemeinsam Herausforderungen überwinden.

Breite Zusammenarbeit, horizontal und vertikal, gebietskörperschaftsübergreifend und international, führt zu optimalen Services und Effizienz.

Auch co-creation im Sinn einer Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger und Interessensgruppen (Wirtschaft, NGOs...), gemeinsame Entscheidungen, und auch gemeinsame Erbringung von Leistungen fällt unter diese Kategorie. Ausgezeichnet werden auch Projekte, die neue Wege beschreiten, die Bürgerinnen und Bürger, Verwaltungspartner, Interessensgruppen und die Wirtschaft zu aktivieren, um gemeinsam Herausforderungen anzugehen und gute Lösungen zu erzielen.

Kategorie: Der Arbeitgeber „Öffentlicher Dienst“ bleibt fit für die Zukunft

4

Nachhaltige Gestaltung des Arbeitsumfeldes unter Berücksichtigung des demographischen Wandels

Erhöhte Anforderungen an die Leistungserbringung, Personalreduktionen aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen, Überalterung und ein stetig steigendes Pensionsantrittsalter sind nur einige Gründe für einen steigenden Druck auf die öffentliche Verwaltung und die Bediensteten. Umso wichtiger werden gezieltes Wissensmanagement, optimiertes Recruiting sowie Maßnahmen, die ein gutes Arbeitsklima, die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Motivation aufrechterhalten (employer branding). Flexible Arbeitszeitmodelle, Telearbeit, betriebliche Gesundheitsvorsorge, Fortbildungsmöglichkeiten, Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Betreuungspflichten, Anreizsysteme, spezielles Augenmerk auf Generationenmanagement und lebensphasengerechte Arbeitsbedingungen fallen unter diese Kategorie.

Der demografische Wandel bedingt auch einen höheren Anteil von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Migrationshintergrund und erfordert Maßnahmen des Diversitätsmanagements.

**Kategorie: Sonderpreis des Bundesministeriums für
Verkehr, Innovation und Technologie und des
Bundesministeriums für Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort zur Innovationsfördernden
Öffentlichen Beschaffung (IÖB)**

5

Beschaffung von Innovation – Durch Nachfrage nach neuen Produkten und Dienstleistungen zur Modernisierung des öffentlichen Dienstes beitragen.

Die Bandbreite der Aufgaben des öffentlichen Dienstes ist groß und erfordert den Einsatz innovativer Lösungen, um den Bürgerinnen und Bürgern ein nachhaltiges, effizientes und effektives Leistungsangebot machen zu können. Ausgezeichnet werden Projekte und Organisationseinheiten, die durch den praktischen Einsatz des beschafften innovativen Produkts bzw. Dienstleistung ihre Effizienz steigern und/oder einen gesellschaftlichen Mehrwert erzielen konnten. Im Optimalfall ist der Innovationsansatz auch auf andere Organisationseinheiten übertragbar.

 **Bundesministerium
Verkehr, Innovation
und Technologie**

 **Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort**

Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport
Sektion III – Öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation
Sektionschefin Mag.^a Angelika Flatz
Hohenstaufengasse 3
1010 Wien



Angelika Flatz

Kontakt

Mag.^a Sandra Kastenmeier
Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport
Sektion III - Öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation
Referat III/C/9/a
Tel. +43 1 71606 - 667435
E-Mail: verwaltungspreis@bmoeds.gv.at
www.oeffentlicherdienst.gv.at/verwaltungspreis

Notizen

Notizen

